



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

①⑫ **Gebrauchsmuster**
①⑩ **DE 298 13 614 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 41 D 13/12
A 41 B 13/00
A 44 B 18/00

②① Aktenzeichen:	298 13 614.7
②② Anmeldetag:	30. 7. 98
④⑦ Eintragungstag:	8. 10. 98
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	19. 11. 98

DE 298 13 614 U 1

⑦③ Inhaber:
Schütter, Evelyn, 44309 Dortmund, DE

⑤④ Strampelanzug für Frühgeburten

DE 298 13 614 U 1

Beschreibung

Strampelanzug für Frühgeburten

Strampelanzüge üblicher Machart sind erst für Babys ab 50 cm Körperlänge und einem entsprechenden Körpergewicht käuflich zu erwerben. Sie sind seitlich bis zu den üblichen Armausschnitten zugenäht und somit für Frühgeburten im Inkubator nicht zu nutzen, weil Elektroden u.ä. medizinisches Gerät nicht angeschlossen werden kann. Somit müssen Babys zur Zeit nur mit einer Windel bekleidet im Inkubator liegen, obwohl sie ein Höchstmaß an physischer Wärme benötigen.

Desweiteren sind herkömmliche Strampler mit Knöpfen oder ähnlich hartem Verschlußmaterial auf der Schulter zu schließen.

Das führt zu Druckstellen bei den äußerst empfindlichen Neugeborenen. Das An- bzw. Ausziehen des Strampfers ist für Baby und Pflegepersonal anstrengend und zeitaufwendig.

Der im Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, einen Strampelanzug für frühgeborene Babys unter 50 cm Körperlänge zu schaffen, der gleichzeitig geeignet ist, das Baby im Inkubator ohne große körperliche Belastung für das Kind und ohne große Mühe für das Pflegepersonal medizinisch und pflegerisch zu versorgen.

Diese Probleme werden durch die längsseitigen Öffnungen des Strampfers an den Seiten A und B (siehe Schutzanspruch 1)

sowie

durch Anbringen von Klettverschlüssen am Strampelanzug oben rechts (C) und oben links (D) in Höhe des Schlüsselbeins (siehe Schutzanspruch 2) gelöst.

Mit der Erfindung wird erreicht, daß Frühgeburten nicht mehr nackt im Inkubator liegen müssen.

Durch die längsseitigen Öffnungen A und B ist das Herausführen und Schläuchen und Elektrodenkabeln möglich. Das Baby kann jetzt auch an medizinische Geräte angeschlossen werden, wenn es angezogen ist.

Der Strampelanzug kann bedingt durch seine längsseitigen Öffnungen sowie der Klettverschlüsse mühelos bis zur Leistengegend heruntergeklappt werden. Der Austausch und die Überprüfung von medizinischem Gerät ist somit jederzeit mühelos möglich, ohne daß das Frühgeborene über Gebühr bewegt und strapaziert wird.

Auch ein Windelwechsel ist möglich, ohne daß das Baby entkleidet werden mußte.

— A —

Schutzansprüche

1. Strampelanzug für Frühgeburten,

dadurch gekennzeichnet,
daß der Strampler der Länge und der Breite nach für Babys mit geringem Körpergewicht und geringer Körperlänge (Frühgeburten) angefertigt wird und an der Kante A und B längsseits geöffnet ist.

2. Strampelanzug nach Schutzanspruch 1

dadurch gekennzeichnet,
daß der Strampler oben rechts (C) und oben links (D) per Klettverschluß in Höhe des Schlüsselbeins verschlossen wird.

